Mauern am Burggraben

Schlagwörter: Mauer
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Gemeinde(n): Neuss
Kreis(e): Rhein-Kreis Neuss
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Mauer am Burggraben in Neuss (2018)
Fotograf/Urheber: Martin Sorg



Der Burggraben liegt an der nordöstlichen Flanke der Neusser Stadtbefestigung. Hier wurde im 13. Jahrhundert eine erste Mauer aus Basalt und Tuffen errichtet (Müller 2010, S. 6).
Das Mauerwerk der Aussenseite ist restauriert. Überwiegend besteht die Mauer heute aus Feldbranntziegeln und Basalt. Die Mauer zeigt hier abschnittsweise eine Besiedlung mit Pflanzen, die für historische Mauern typisch sind. Darunter das Zimbelkraut, welches erst im 16. Jahrhundert in Mitteleuropa als Zier- und Heilpflanze eingebürgert (angesalbt) wurde und nun als etablierter Neophyt anzusehen ist. Die eigentlich in Südwesteuropa beheimatete Pflanze wurde bewusst ab 1900 angesalbt (beabsichtigtes Ausbringen von Pflanzen in die freie Landschaft) (Düll & Kuzelnigg 2011, S. 260).

Die Mauer wurde am 03.07.2002 in die Denkmalliste der Stadt Neuss aufgenommen (Nr. 1/331 [1/088)]).

Zustandsbewertung im Sinne des Naturschutzes
(Ergebnisse einer LVR finanzierten Studie zu den Historischen Mauern aus 2018)

Mauerwerk: stark wechselnd
Beschreibung des Zustandes: Überwiegend neu verfugt, partiell noch Spaltensysteme in den Fugen vorhanden
Besiedlungspotential der Mauer: Im historischen Zustand gut, aktuell stark eingeschränkt
Besiedlungspotential der Mauerkrone: Gereinigt

Besiedlung, an der Mauer festgestellte Pflanzenarten:
Urtica dioica – Große Brennnessel
Hedera helix – Efeu
Homalothecium sericeum – Echtes Seidenmoos
Epilobium ciliatum agg. - Drüsige Wiedenröschen, Artengruppe

Stellaria media – Gewöhnliche Vogelmiere
Agrostis capillaris - Rotes Straußgras
Cryopteris filix-mas - Wurmfarn
Mercurialis annua - Einjähriges Bingelkraut
Cymbalaria muralis - Zimbelkraut
Polypodium vulgare agg. – Gewöhnlicher Tüpfelfarn, Artengruppe
Lactuca serriola - Kompasslattich

Besiedlung, an der Mauer festgestellte Tierarten: Keine

Bewertung
Ursprüngliches Potential: ++
Berücksichtigung von Naturschutzaspekten bei Reinigung/Sanierung: -
Aktuelle Besiedlung: + (nur abschnittsweise / punktuell)

Legende

- ++ Sehr guter Biotopwert / hohe Besiedlung
- + Guter Biotopwert / teilweise besiedelt
- - Geringer Biotopwert / keine bedeutende Besiedelung
- -- Kein Biotopwert / keine Besiedlung

(Christian Platz und Michael Stevens, Haus der Natur - Biologische Station im Rhein-Kreis Neuss e.V., 2020)

Literatur

Düll, Ruprecht; Kutzelnigg, Herfried (2011): Taschenlexikon der Pflanzen Deutschlands und angrenzender Länder - die häufigsten mitteleuropäischen Arten im Porträt. Wiebelsheim.

Müller, Klaus (2010): Neuss. (Rheinischer Städteatlas Lieferung XVIII, Nr. 94.) Köln.

Mauern am Burggraben

Schlagwörter: Mauer
Straße / Hausnummer: Rheinstaraße
Ort: Neuss
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung
Koordinate WGS84: 51° 12 5,42 N: 6° 41 26,99 O / 51,20151°N: 6,69083°O
Koordinate UTM: 32.338.678,66 m: 5.674.767,65 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.548.327,48 m: 5.674.290,86 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY 4.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Christian Platz, Michael Stevens, (2020), „Mauern am Burggraben“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-275675 (Abgerufen: 17. November 2026)

Copyright © **LVR**